

	<p>Objekt: Pommern-Stettin: Bogislav XIV.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18248424</p>
--	---

Beschreibung

Es sind vier leicht variierende Vorderseitenstempel bekannt. Bei einem davon ist das S im Herrschernamen nachträglich im Stempel auf das V geschnitten und das O über V geschnitten. Die Angabe bei Hildisch (1980), bei diesem Stempel fehlten die Zainhaken, beruht wohl auf einem verprägten Exemplar (Doppelschlag). Alle Stücke stammen vom selben Rückseitenstempel.

Vorderseite: Geharnischtes Hüftbild des Herzogs Bogislaus XIV. nach rechts. Beiderseits die geteilte Jahreszahl 16-Z8.

Rückseite: Behelmtes neunfeldiges Wappen gehalten von zwei behelmtten Wilden Männern. Neben dem Helmschmuck Bänder. Stempelschneiderzeichen GT (ligiert) neben dem rechten Wilden Mann.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 28.31 g; Durchmesser: 42 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1628
	wer	Johann Martens
	wo	Pommern
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Gottfried Tabbert

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Bogislaw XIV. von Pommern (1580-1637)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Justus Meyerhof (1885-1943)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Bogislaw XIV. von Pommern (1580-1637)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Stempelschneider
- Taler
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Hildisch, Die Münzen der pommerschen Herzöge (1980) Nr. 339.
- M. Olding (Hrsg.), Die Münzen der pommerschen Herzöge (2016) 172 Nr. 190 mit Abb. (dieses Stück)..